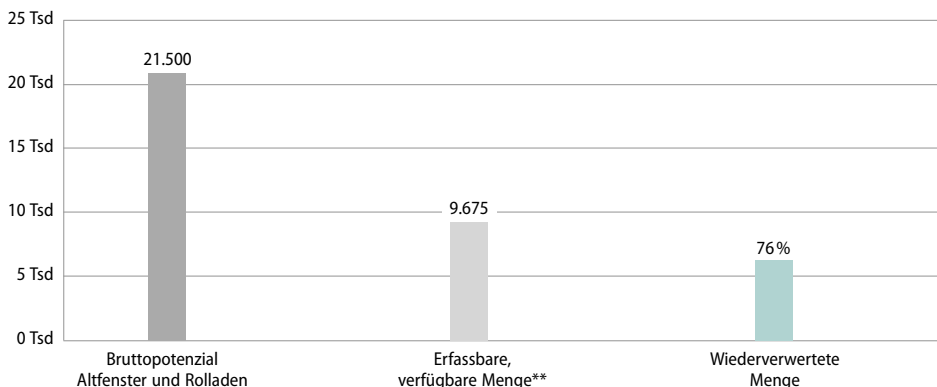


Rewindo stellt Zahlen zum Altfenster-Kunststoff-Recycling vor

Recyclingziele erreicht

DIE IN DER FREIWILLIGEN Selbstverpflichtung definierten Recyclingziele für ausgebaute Altfenster aus Kunststoff wurden erneut übertroffen. Damit zeigt die gemeinsame Initiative der führenden deutschen Kunststofffenster-Profilhersteller für mehr nachhaltiges Wirtschaften, gebündelt in der Rewindo GmbH, deutliche Wirkung. Die Quotenvorgabe in Deutschland wurde erreicht.

Kunststoff-Altfenster / Rolladen 2005 in Deutschland in Tonnen



Im Jahr 2005 wurde eine Recyclingquote von 76 Prozent erreicht. Die wiederverwertete Menge von 7359 t überstieg demnach die angestrebte Recyclingmenge von 4838 t. Diese Zahlen nannte Michael Vetter, Geschäftsführer der Rewindo GmbH, anlässlich der Fensterbau/ Frontale in Nürnberg. Sein besonderer Dank galt in diesem Zusammenhang den beiden Recyclingpartnern Tönsmeier Kunststoffe und VEKA Umwelttechnik für ihre Arbeit. Die Leistungen der Rewindo seien ein Gemeinschaftserfolg und zeigten, was die vereinten Kräfte der Fensterprofilbranche bewegen könnten.

Wichtiges Jahr für die Branche

2005 war ein wichtiges Jahr für das Recycling und die Kunststofffenster-Branche. Seit dem 1. Juni 2005 ist die TA Siedlungsabfall in Kraft, die Deponien für unbehandelte Abfälle schließt. Durch die gestiegenen Entsorgungskosten, die in manchen Regionen bis zu 300 Prozent betragen, sind die Recyclinglösungen seitdem auch eine ökonomisch sinnvolle Vewertungsalternative zur Müllverbrennung. Der Abfallbesitzer spart Kosten und entlastet zugleich die Umwelt. Und die Nachfrage nach den Recyclinglösungen wird weiter steigen. Auf der Pressekonferenz in Nürnberg stellte Michael Vetter darüber hinaus in einer Gemeinschaftsaktion mit den Gesellschaftern

unter dem Motto „Mehr drin für die Zukunft“ Fensterprofile mit Recyclatkern vor. Aus recycelten Kunststoff-Fenstern entstehen neue High-Tech-Profile. Das sortenreine PVC-Recyclat wird für den Profilkern verwendet, die äußere Deckschicht besteht aus neuem PVC. Das schont Ressourcen und Umwelt.

Fensterprofile mit Recyclatkern leisten einen Beitrag zur Erreichung paneuropäischer Nachhaltigkeitsziele und sind ein Praxisbeleg praktizierter Kreislaufwirtschaft. Das Profil mit Recyclatkern unterscheidet sich nur durch die Farbe vom Profil aus Neuware, hat aber zu 100 Prozent die gleiche Qualität, beinhaltet also zusätzlich zu den hohen Qualitätsstandards von Kunststofffenstern auch Nachhaltigkeit. Das Recycling von Fensterprofilen und die Herstellung von Profilen mit Recyclat werden faktisch und kommunikativ eine noch größere Rolle spielen.

Hilmar Düppel

! Kontakt

Rewindo GmbH

53113 Bonn
 Tel. (02 28) 9 21 28 30
 info@rewindo.de
 www.rewindo.de